Prontosan®

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

SORTIMENT

Produkt	Steril	Galenik	Einsatzgebiet	Indikation
Prontosan® Wundspüllösung	Ja	Gebrauchs-fertige Lösung	Reinigung, Spülung, Befeuchtung und Dekontamination, Biofilm-Entfernung	Für die Reinigung aller chronischer Wunden
Prontosan® Wound Gel	Ja	Dünnflüssiges Hydrogel	Bei belegten Wunden, Biofilm-Entfernung und Dekontamination	Für kleine, tiefe und zerklüftete Wunden und Verbrennungen Grad 1 bis 2
Prontosan® Wound Gel X	Ja	Dickflüssiges Hydrogel	Bei belegten Wunden, Biofilm-Entfernung und Dekontamination	Für grosse, oberflächliche Wunden und Verbrennungen Grad 1 bis 3

INHALTSSTOFFE

Inhaltsstoff	Beschreibung
Polihexanid (PHMB) (Polyhexamethylenbiguanid)	Antimikrobielle Substanz, hemmt das Wachstum der Mikroorganismen und reduziert den Belag, wirksam gegen gram-positive und gram-negative Bakterien (MRSA und Pseudomonas aeruginosa und *S. aureus*), bekämpft schlechte Gerüche, welche durch Bakterien entstehen
Betain (Undecylenamidopropyl-Betain)	Hervorragend verträgliches Tensid, bricht den Biofilm auf und löst Wundbeläge, verringert die Belastung der Wundoberfläche durch Bakterien und Zelltrümmer, Prävention von Biofilmbildung
Weitere Inhaltsstoffe	Aqua purificata, Glycerol, Hydroxyethylcellulose (in den Gels)
Resistenzen	Resistenzen sind nicht bekannt

ANWENDUNG

Indikation	Beschreibung
Bei jedem Verbandwechsel	1. Reinigen mit Prontosan® Wundspüllösung. → Spülen bei kontaminierten Wunden → Nass-Trocken-Phase bei kolonialisierten und kritisch kolonialisierten Wunden 2. Prontosan® Wound Gel oder Prontosan® Wound Gel X auf den Wundgrund auftragen, somit wird verhindert, dass sich neuer Fibrin bildet.
Unterstützende Anwendung bei der Niederdruck-Therapie	Bei der Niederdruck-Therapie hat sich die Spülung mit Prontosan® Wundspüllösung bewährt.
Praktische Anwendung	Prontosan® Wound Gel oder Prontosan® Wound Gel X verbleibt auf der Wundoberfläche bis zum nächsten Verbandwechsel.
Anwendungseinschränkung	Prontosan® ist mit allen handelsüblichen Wundauflagen (inkl. silberhaltige Wundauflagen) kompatibel. Prontosan® sollte nicht mit anderen antiseptischen oder wundreinigenden Substanzen vermischt werden. So ist eine Mischung mit PVP Jod oder eine Kombination mit Enzymen, Salben, Ölen oder Seifen kontraindiziert.
Wunden mit Biofilm, Fibrinbelag oder Nekrosen	1. Mullkompressen satt nass mit Prontosan® Wundspüllösung tränken und grosszügig auf die Wunde und die Wundumgebung legen. Die antimikrobielle Einwirkzeit liegt für Prontosan® bei max. 1 Minute. Das Tensid, welches den Biofilm durchbricht, benötigt allerdings eine Einweichzeit. Die Effektivität dieser Einweichzeit erhöht sich mit deren Dauer. Bei dickem Wundbelag empfehlen wir eine Einweichzeit von 10 bis 15 Minuten, bei geringerem Wundbelag auch kürzer. Danach mit einer sterilen Pinzette oder einem Mulltupfer den gelösten Belag entfernen. 2. Prontosan® Wound Gel oder Prontosan® Wound Gel X direkt auf die Wundoberfläche oder in die Wundkavitäten applizieren. Mit einem Sekundärverband abdecken.
Tiefe Wunden	Auch für tiefe Wunden geeignet.
Verbrennungen	Prontosan® Wound Gel kann bei Verbrennungen von Grad 1 bis 2 angewendet werden. Prontosan® Wound Gel X kann bei Verbrennungen von Grad 1 bis 3 angewendet werden.
Anwendungsdauer	Die Dauer der Anwendung von Prontosan® ist unlimitiert.
Haltbarkeit	Die Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 8 Wochen.

B. Braun Medical AG | Hospital & Out Patient Market | Seesatz 17 | 6204 Sempach | www.bbraun.ch
Hospital Market: Tel. 0848 83 00 44 | Fax 0800 83 00 43 | sales-hospital.bbmch@bbraun.com
Out Patient Market: Tel. 0848 83 00 33 | Fax 0800 83 00 32 | sales-opm.bbmch@bbraun.com

OP2278_03.2018